

November 2007

Pflegebericht 2007

1. Einleitung
2. Pflegesituation in Münster
3. Pflegebedürftigkeit nach Geschlecht
4. Pflegebedürftigkeit nach Alter
5. Verteilung der Pflegestufen in der vollstationären Pflege
6. Pflegeeinrichtungen
7. Planungen vollstationärer Pflegeeinrichtungen

1. Einleitung

Der Pflegebericht 2007 des Sozialamtes stützt sich zum einen auf die Pflegestatistik 2005 des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS), zum anderen auf eigene Erhebungen, die für das Jahr 2006 im Rahmen einer Abfrage an die Einrichtungen der vollstationären Pflege, der Tagespflege und der ambulanten Pflege erhoben wurde. Nachdem für das Jahr 2005 insgesamt 4.640 Datensätze durch die städtische Abfrage erhoben werden konnten, wurden für das Jahr 2006 in der Summe 5.818 Datensätze von den ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Als tatsächlich auswertbar standen 3.898 Datensätze messbar bereit.

In der Praxis zeigt sich, dass aufgrund der Datenvielfalt und dem Faktor Fluktuation, d.h. Neuzuordnungen wie etwa der Wechsel in eine neue Pflegestufe, dynamisch kaum darstellbar ist. Daher konzentriert sich die Auswertung der städtischen Daten, analog zum Auswertungsmodus des LDS, auf die Stichtagsabfragen jeweils zum 15.12.06 (LDS) bzw. zum 31.12.06 (Stadt Münster)

Durch die erprobten Datenerhebungen, die von den Einrichtungen auf freiwilliger Basis erfolgten, wird die städtische Abfrage zukünftig in leicht modifizierter Form erfolgen. Die Erfahrungswerte zeigen, dass aufgrund der deutlichen Entspannung bei der Nachfrage, insbesondere im vollstationären Bereich keine zwingende Notwendigkeit nach einer kleinräumigen Abfrage besteht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Auslastungsgrade der voll- und teilstationären Einrichtungen innerhalb eines Jahres liegen.

2. Pflegesituation in Münster

Mit Stichtag 15.12.2005 lebten in Münster insgesamt 5.294 Personen, die Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhielten. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung liegt der Anteil der Pflegebedürftigen je 1000 Einwohner bei 20 Personen. Dieser Wert, der weit unter dem Durchschnitt von 25 Personen in Nordrhein-Westfalen liegt, ist unter anderen damit zu begründen, dass der Anteil der Studierenden in Münster mit ca. 45.000 bei einer Gesamtbevölkerung (am Ort der Hauptwohnung) von 270 868 entsprechend hoch ist. Der Anteil von Pflegebedürftigen an der Bevölkerungsgruppe der 65 Jährigen und älteren in Münster liegt bei 11 %.

Seit Einführung der Pflegestatistik im Jahr 1999 ist die Zahl der Pflegebedürftigen landesweit rückläufig bzw. stagnierend. Eine Ausnahme bei dieser Entwicklung ist im Zeitverlauf zwischen 2003 und 2005 für Münster zu beobachten. Nachdem im Jahr 2003 5.187 pflegebedürftige Menschen erfasst wurden, stieg die Anzahl im Jahr auf 5.294 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegedienstleistungen aus der Pflegeversicherung.

Rückläufig ist in diesem Zusammenhang auch die Zahl der Pflegegeldempfänger und Empfängerinnen, wohingegen die Anzahl derjenigen, die professionelle ambulante Pflege, also Pflegesachleistung erhalten sowie in einer vollstationären Pflegeeinrichtung leben, weiter steigt.

Abbildung: Pflegeleistungsempfänger in Münster zum Stichtag 15.12.2005

Jahr	Pflegedienstleistungen aus der Pflegeversicherung				
	Ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	davon erhielten am 15.12.		Pflegegeld am 31.12.*
			ambulante Pfl- ge	stationäre Pfl- ge	
	Anzahl				
1999	5 447	21	1 295	1 849	2 303
2001	5 395	20	1 352	1 740	2 143
2003	5 187	19	1 349	2 112	1 726
2005	5 294	20	1 339	2 221*	1 734
*) Die 2.221 Personen, die im Bereich stationäre Pflege aufgeführt werden, enthalten mit Stichtag 15.12.05 84 Kurzzeitpflegegäste und 132 Tagespflegegäste. *) Ohne Empfänger und Empfängerinnen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.					
Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen					
Die Daten der Leistungsempfänger und -empfängerinnen werden nur alle zwei Jahre veröffentlicht.					

Etwa 58 % der Pflegebedürftigen werden in Münster zu Hause gepflegt und versorgt, davon erhalten 25 % neben der Pflege durch Angehörige, professionelle Unterstützung von einem ambulanten Pflegedienst. Rund 42 % der pflegebedürftigen Personen erhalten Versorgungsleistungen in teil- bzw. vollstationären Einrichtungen. Davon waren zur Stichtagserhebung 2 % Gäste einer Tagespflegeeinrichtung in Münster, 1 % davon waren Gäste einer Kurzzeitpflegeeinrichtung.

Gegenüber anderen vergleichbaren Großstädten Nordrhein-Westfalens, die einen Anteil im Bereich der vollstationären pflegerischen Versorgung an Pflegedienstleistungsempfängern insgesamt zwischen 30 % und 35 % haben, ist der Anteil der pflegerisch Versorgten für Münster mit knapp 40 % in Pflegeheimen vergleichsweise hoch.

3. Pflegebedürftigkeit nach Geschlecht

Abbildung: Pflegebedürftigkeit nach Geschlecht

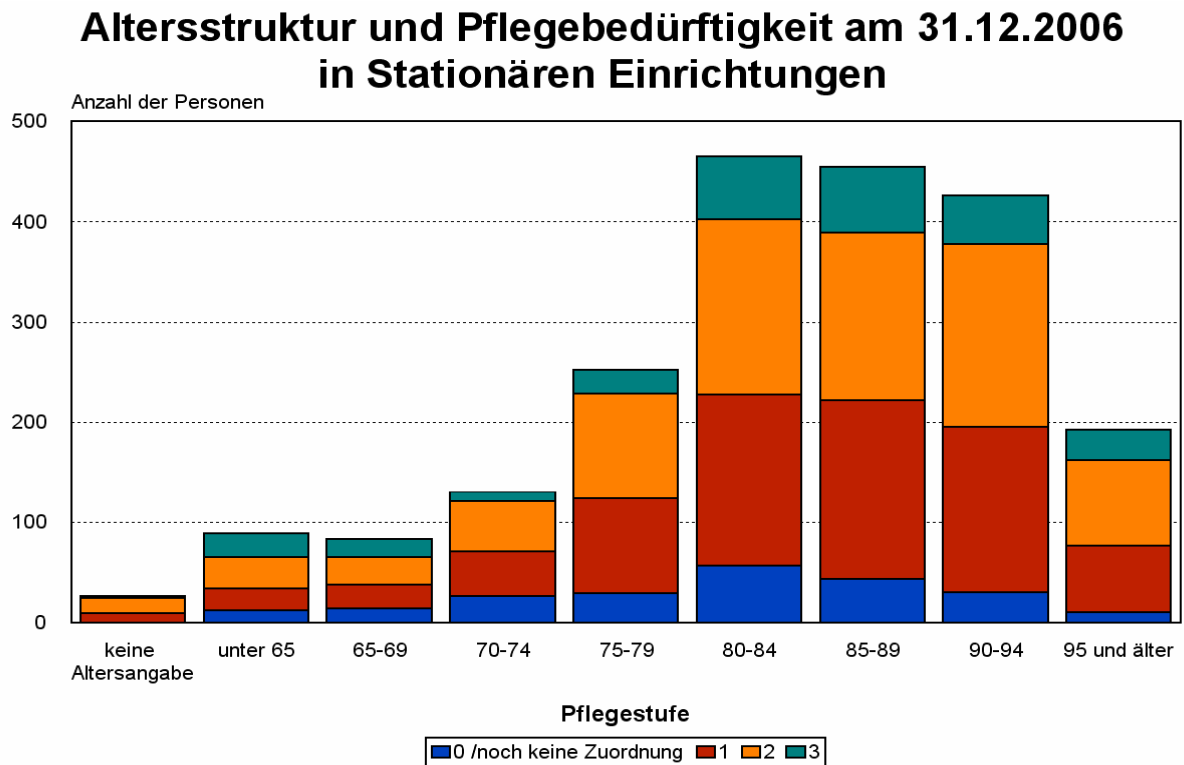
	Leistungsempfänger / Leistungsempfängerinnen am 15.12.2005							Pflegegeld
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
insgesamt	5294	1339	2221	2005	84	132	-	1735
weiblich	3646	906	1758	1610	54	94	-	983
	69 %	68 %	79 %	80 %	64 %	71 %		57 %
männlich	1648	433	463	395	30	38	-	752
	31 %	32 %	21 %	20 %	36 %	29 %		43 %

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

Pflege ist weiblich. Diese Aussage ist noch immer aktuell. Eine Annäherung der Werte ist bei den Pflegegeldempfängern zu beobachten, hier findet im Vergleich zum stationären Bereich vermehrt noch die Versorgung jüngerer Pflegebedürftiger statt.

In den Altersgruppen der 60 Jährigen bis unter 70 Jährigen liegt das Geschlechterverhältnis bei einem Frauenanteil von etwa 55 %. Insofern findet bei den jüngeren Älteren eine paritätische Annäherung bei der geschlechterspezifischen Verteilung der Pflegebedürftigkeit statt.

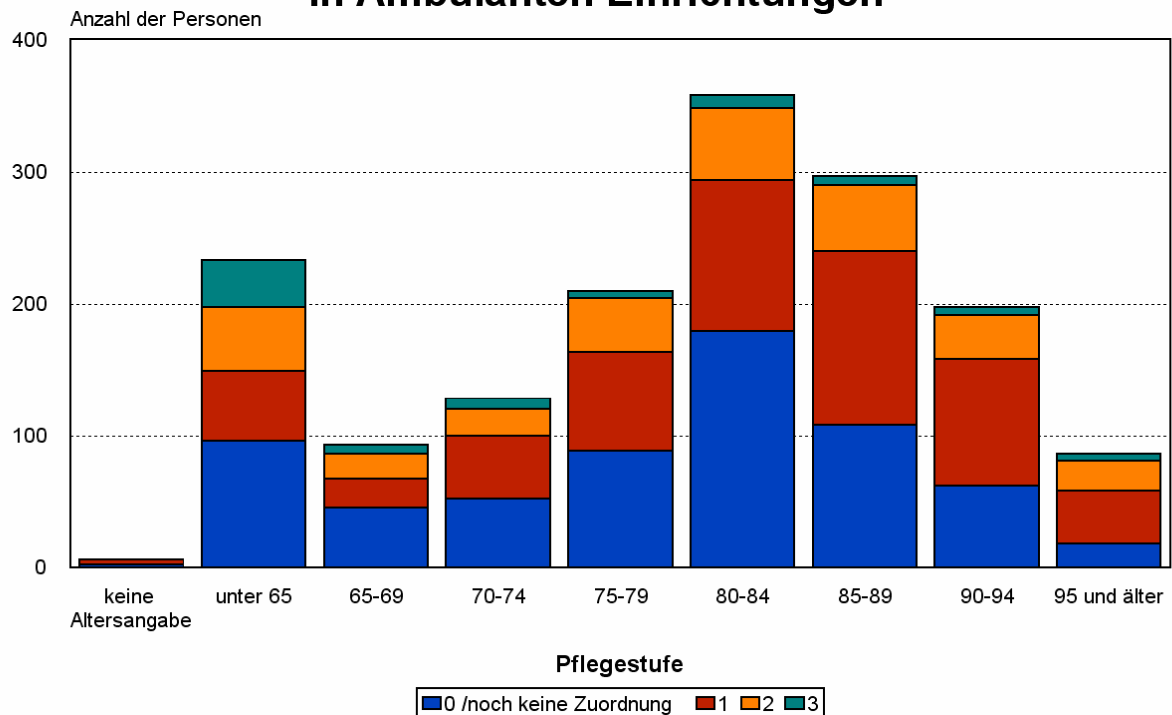
4. Pflegebedürftigkeit nach Alter



Quelle: Eigene Erhebung, 2006

Die Grafik zeigt die Verteilung der Pflegebedürftige, die sich in einer vollstationären Pflegeeinrichtung befinden. Der weitaus größte Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner liegt bei der Altersgruppe der 80 bis 94 Jährigen. Das Durchschnittsalter in den münsteraner Altenheimen liegt bei 83,8 Jahren, bei den Frauen um 85,0 Jahren und bei den Männern um 79,2 Jahren. Die Bewohnerinnen und Bewohner die unter 65 bzw. unter 69 Jahre als sind, verteilen sich erfahrungsgemäß zu einem Großteil auf die zwei Spezialeinrichtungen (erhöhter und besonderer Pflegesatz) in Münster, dem Achatius-Haus in Wolbeck mit 18 Plätzen für junge Pflegebedürftig und dem Westfälischen Pflegezentrum Münster, die durch ihren Neubau von 60 auf 80 Plätze aufgestockt haben. Darüber hinaus öffnen sich einige Häuser für die Personengruppe der Nichtsesshaften, die zumeist in jüngeren Jahren aufgrund verschiedener Krankheitsbilder auf die Leistungen der Pflegeversicherung angewiesen sind.

Altersstruktur und Pflegebedürftigkeit am 31.12.2006 in Ambulanten Einrichtungen



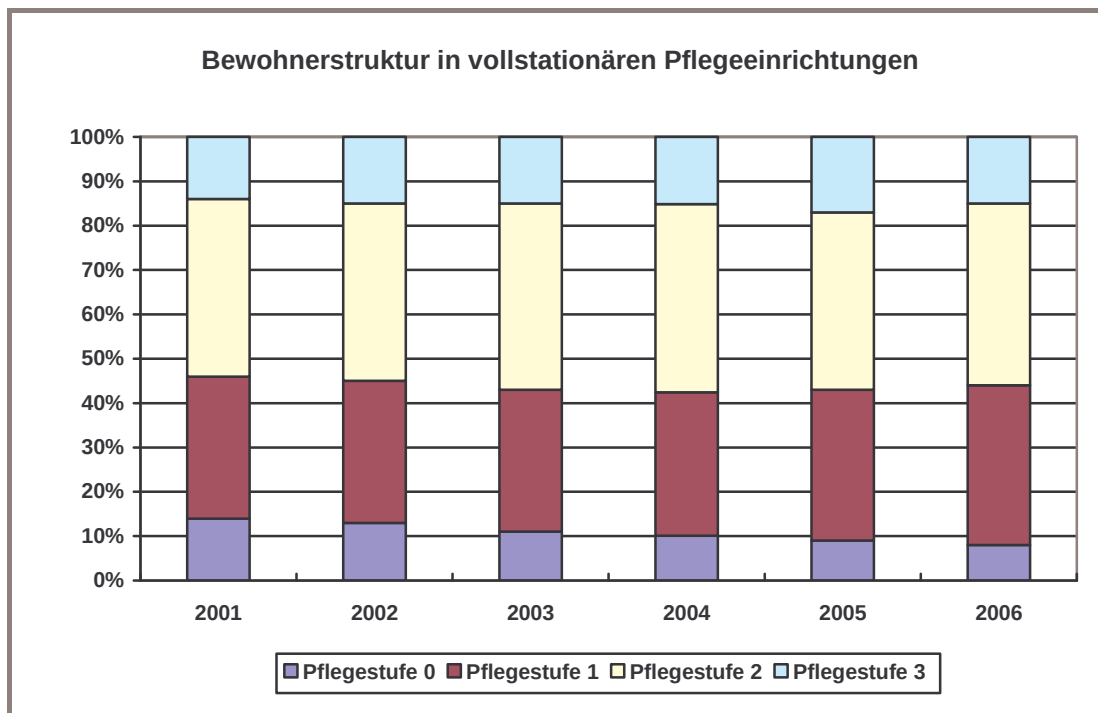
Quelle: Eigene Erhebung, 2006

Das Durchschnittsalter der Pflegebedürftigen, die Versorgungsleistungen von einem professionellen Pflegedienst erhalten liegt in Münster bei 77,9 Jahren. Frauen waren durchschnittlich 79,5 Jahre, Männer 74,5 Jahre alt. Auf der Grafik deutlich erkennbar ist der recht hohe Anteil jüngerer Pflegebedürftiger mit Pflegestufe 3. Ein klares Indiz dafür, dass gerade junge schwerstpflegebedürftige Menschen die Unterstützung ambulanter Dienste zur selbständigen Lebensführung stark in Anspruch nehmen.

Ebenso deutlich erkennbar ist der beträchtliche Anteil älterer hilfebedürftiger Menschen, die noch keine Zuordnung in einer Pflegestufe haben, dennoch die Angebote der Pflegedienste im Rahmen hauswirtschaftlicher und behandlungspflegerischer Versorgung nutzen.

5. Verteilung der Pflegestufen in der vollstationären Pflege

Abbildung: Zeitreihenvergleich Verteilung der Pflegestufen in Alten- und Pflegeheimen



Quelle: Eigene Erhebungen

Bei der Bewohnerstruktur in der vollstationären Pflege ist ein seit Jahren kontinuierlicher Rückgang in der Pflegestufe 0 zu beobachten. Diese Entwicklung setzt sich in 2006 fort und korrespondiert mit dem Trend, zunächst auch bei eintretender Hilfe- Pflegebedürftigkeit im häuslichen Rahmen zu verbleiben und ambulante Leistungsangebote wahrzunehmen.

Entwicklung der Pflegestufen in Prozent in Alten- und Pflegeheimen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Pflegestufe 0	14	13	11	10	9	8
Pflegestufe 1	32	32	32	32	34	36
Pflegestufe 2	40	40	42	42	40	41
Pflegestufe 3	14	15	15	15	17	15

Quelle: Eigene Erhebungen

6. Pflegeeinrichtungen

Einrichtungen der vollstationären Pflege, Stand November 2007

Einrichtung	Platz zahl	Straße, Hausnummer	PLZ	Stadtbezirk	Stadtteil
Vollstationäre Pflege					
Cohaus-Vendt-Stift	82	Krumme Str. 39/40	48143	Mitte	Aegidii
Altenheim St. Elisabeth	115	Südlohnweg 1	48161	West	Gievenbeck
Friederike-Flidner-Haus	76	Tannenbergstr. 1 - 11	48147	Mitte	Kreuz
Friedrichsburg	138	Offenbergstraße 19	48151	Mitte	Pluggendorf
Westf. Pflegezentrum Münster	60	Friedr.-W.-Weber-Str. 30	48147	Mitte	Uppenberg
Haus Heidhorn - Hilstrup	51	Westfalenstr. 490	48165	Hilstrup	Amelsbüren
Haus Maria Trost	84	Sankt-Mauritz-Freiheit 52	48145	Mitte	Herz-Jesu
Haus Simeon	155	Am Berg Fidel 70	48153	Hilstrup	Berg-Fidel
Haus Wilkinghege	64	Wilkinghege 55	48159	Nord	Kinderhaus-West
Kardinal-von-Galen-Stift	75	Clemens-August-Platz 8a	48167	Südost	Angelmodde
Altenzentrum Klarastift	143	Andreas-Hofer-Str. 70	48145	Mitte	Herz-Jesu
Altenheim St. Lamberti	83	Scharnhorststr. 4 - 8	48151	Mitte	Pluggendorf
Maria-Hötte-Stift	132	Düesbergweg 143	48153	Mitte	Düesberg
Marienheim	83	An der Alten Kirche 5	48165	Hilstrup	Hilstrup-Mitte
Martin-Luther-Haus	161	Flidnerstr. 17	48149	West	Sentrup
Mathildenstift	28	Münzstr. 38a	48143	Mitte	Buddenturm
Ev. Altenzent. Meckmannshof	168	Meckmannweg 74	48163	West	Mecklenbeck
Seniorenheim Michaelweg	41	Michaelweg 53	48149	West	Gievenbeck
Perthes-Haus	87	Wienburgstr. 60	48147	Mitte	Uppenberg
Schölling-Lentze-Heim	21	Bohlweg 5	48147	Mitte	Schlachthof
Wohnstift am Südpark	74	Clevornstraße 5	48153	Mitte	Schützenhof
DKV-Residenz	49	Tibusplatz 1	48143	Mitte	Buddenturm
Achatius-Haus Wolbeck	66	Münsterstr. 24 b/c	48167	Südost	Wolbeck
Haus v. Guten Hirten	16	Mauritz-Lindenweg 61	48145	Mitte	Herz-Jesu
Handorfer Hof	66	Handorfer Str. 24	48157	Ost	Handorf
Meyer-Suhrheinrich-Haus	42	Marktallee 42	48165	Hilstrup	Hilstrup-Mitte
Haus Franziska	20	Westfalenstr. 109	48165	Hilstrup	Hilstrup-Mitte
Seniorenzentrum Gievenbeck	81	Gartenbreie 1	48161	West	Gievenbeck
Seniorenzentrum Albachten	66	Rottkamp 49	48163	West	Albachten
Papst-Johannes-Paul-Stift	72	Culmer Str. 16	48157	Nord	Coerde
Summe	2399				

Einrichtungen der der Kurzzeit- und Tagespflege 2007

Einrichtung	Platz zahl	Straße, Hausnummer	PLZ	Stadtbezirk	Stadtteil
Kurzzeitpflege					
Clemenshospital	18	Duesbergweg 143	48153	Mitte	Düesberg
Raphaelsklinik, Kurzzeitpfl.	23	Klosterstr. 75	48143	Mitte	Dom
Haus Dominic	20	Alexianerweg 10	48165	Hiltrup	Amelsbüren
Kurzzeitpflege „Haus Maria“	20	Westfalenstr. 109	48165	Hiltrup	Hiltrup-Mitte
Seniorenzentrum Gievenbeck	15	Gartenbreie 1	48161	West	Gievenbeck
Seniorenzentrum Albachten	15	Rottkamp 49	48163	West	Albachten
Summe	111				
Tagespflege					
Clemens-Wallrath-Haus	20	Josefstr. 4	48151	Mitte	Josef
Achatiushaus	12	Münsterstr.	48167	Südost	Wolbeck
St. Clemens	12	Kortumweg 56-58	48165	Hiltrup	Hiltrup-Mitte
Hs. Benteler	12	Prozessionsweg 54	48145	Mitte	Mauritz-Mitte
Meckmannshof	24	Meckmannweg 74	48163	West	Mecklenbeck
Maria-Trost	12	St. Mauritz-Freiheit 52	48145	Mitte	Herz-Jesu
Wohnstift am Südpark	15	Clevornstr. 5	48153	Mitte	Schützenhof
Summe	107				

Ambulante Dienste, Stand November 2007

Dienst	Straße	Postleitzahl
Akticom, Ambulanter Pflegedienst	Münsterstraße 25	48167
Ambulante Dienste e.V.	Bohlweg 10	48147
Ambulanter Krankenpflegedienst Julia GmbH	Spiekerhof 31	48143
ASB	Gustav-Stresemann-Weg 62	48155
AWO SST MSD	Höltenweg 116	48155
Bahrenberg Münster Mitte	Augustastrasse 34	48153
Bahrenberg Münster Nord	Kanalstraße 30	48147
Bahrenberg Münster Süd	Marktallee 66	48165
Care aktiv	Steinfurter Straße 132	48149
Clemenshospital	Düesbergweg 124	48153
Caritas Münster	Josefstraße 2	48151
Cathamed Pflege GmbH	Münsterstraße 52	48565 Steinfurt-Borghorst
Causa- Care	Kaiser-Wilhelm-Ring 4 – 6	48145
Comfort Pflege Ostviertel GmbH	Hohenzollernring 67	48145
Ev. Diakoniestation gGmbH Münster	Hörsterplatz 2b	48147
Diakonisches Werk Münster e.V.	Am Blaukreuzwäldchen 31	48167
DRK-Hiltrup	Patronatsstraße 22	48165
DRK-Mitte	Zumsandestraße 25 – 27	48145
DRK Sozialstation Mathildienstift	Münzstraße 38	48143
Humanitas	An der Germania Brauerei 8	48159
Johanniter	Geringhoffstraße 45 – 47	48163
Klarastift – Ambulanter Dienst	Andreas-Hofer-Straße 7	48145
Lebens Nah	Letterhausweg 103	48167
Leben und Erleben	Wolbecker Straße 140 b	48155
Mathildienstift	Münzstraße 38	48143
Meinert	Hauptstraße 30	48329 Havixbeck
MiCura	Tibusplatz 6	48143
Mobile Alten- und Behindertenhilfe e. V.	Augustastrasse 28	48153
Pensler	Handorfer Straße 23	48175
Pia causa	Josefstraße 4	48151
Pro.cura	Hofstraße 17	48167
Raphaelsklinik	Klosterstr. 75	48143
Vis Vitalis	Sophienstraße 1 – 3	48145
VITA-MED	Albersloher Weg 539	48167
Zentrum Mobiler Dienste	Pottkamp 15 – 19	48149

7. Planungen vollstationärer Pflegeeinrichtungen

Planungen/Umbau/Erweiterung von Pflege-/Wohneinrichtungen (Stand November 2007)

Standort	- Investor - Träger	Wohnen	Pflege	Planungsstand	Vorauss. Baubeginn	Vorauss. Fertigstellung
Umbau/Erweiterung bestehender Einrichtungen						
Innenstadt Herz-Jesu	Altenzentrum Klarastift; 11 Plätze für Wachkoma- und Beatmungspatienten		Umbau bei Platzzahlneutralität; Erweiterung Einzelzimmerangebot;		Bauphase	2008
Neubau						
Amelsbüren	Alexianer Krankenhausgesellschaft			NN	NN	NN
Nienberge (Zentrumserweiterung)		Kombiniertes Wohn- Pflegeangebot	Kombiniertes Wohn- Pflegeangebot	Konkretisiertes Bewerberverfahren	NN	NN
Roxel		Service-Wohnen ist vorgesehen	Ca. 45 Pflegeplätze	NN	NN	NN
Geistviertel (Weißenburgstraße)	Johanniter-Seniorenzentrum gGmbH	13 Stiftswohnungen (Charakter ehem. Altenwohnheime)	80 Pflegeplätze	Konkrete Planungsphase	2007	2008
Mauritzheide	Wohn- und Stadtbau	Ggf. ambulant betreute Wohngemeinschaften		NN	NN	Von Bau einer Pflegeeinrichtung wird aktuell Abstand genommen
Pottkamp	Herr Brackmann Senator Gruppe	75 WE, davon 54 als Senioreneigentumswgh vorgesehen	80 vollst. Pflege 9 Kurzzeitpflege	Beschleunigtes Verfahren nach §13a BauGB	NN	NN